

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Recherchealgorithmen	XXI
1. Das geistige Eigentum als Grundlage	1
1.1. Was verstehen wir unter Urheberrecht und geistigem Eigentum?	3
1.2. Warum sollten wir den Begriff „Copyright“ vermeiden?	4
1.3. Was verstehen wir unter dem Begriff „Leistungs- schutzrechte“?	5
1.4. Warum nützt uns das Sacheigentum aus urheber- rechtlicher Sicht nichts?	6
1.5. Welche weiteren Schutzrechte für geistiges Eigentum gibt es?	6
1.6. Logo oder Bildmarke – wo ist der Unterschied?	7
1.7. Wann besteht Titelschutz?	8
1.8. Warum kann man Logos nicht patentieren?	10
1.9. Geschmackvoll oder geschmacklos?	11
1.10. Urheberrecht und ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz	11
1.11. Der juristische Weitwinkel: Geistiges Eigentum auf einen Blick	13
2. Urheber im Spiegel ihrer Zeit	14
2.1. Das romantische Ideal des 19. Jahrhunderts	14
2.2. Wiener Aktionismus und Feministische Avantgarde des 20. Jahrhunderts	15
2.3. Die schöpferische künstliche Intelligenz des 21. Jahrhunderts	16
2.4. Urheberrecht, Teamarbeit und Arbeitsrecht	18
2.5. Wie wird man Urheber?	19
2.5.1. Das Schöpferprinzip	19
2.5.2. Der Schöpfungsakt als Realakt	20
2.5.3. Der Schöpfungsakt und seine Unanfechtbarkeit ...	21
2.5.4. Die Urhebervermutung	21
2.5.5. Der Copyright-Vermerk ©	23
2.5.6. Das Urheberregister	24

IX

2.6.	Haben Mitarbeiter (berufsbedingt) Urheber- und Verwertungsrechte?	25
2.6.1.	Die originäre Entstehung des Urheberrechts	25
2.6.2.	Verwertungsrechte und Diensterfindungen	26
2.6.3.	Die Erfüllung von (kreativen) Dienstpflichten	28
2.6.4.	Freie Arbeitnehmerwerke	30
2.6.5.	Sondervergütung für Arbeitnehmer-Urheber?	30
2.7.	Haben Ideenlieferanten, Auftraggeber oder Geldgeber Urheberrechte?	33
2.8.	Haben Gehilfen Urheber- und Verwertungsrechte?	35
2.9.	Wann liegt Miturheberschaft, wann Bearbeitung vor?	36
2.10.	Wer ist Filmurheber und wer nicht?	41
2.11.	Urheberschaft in der Informationstechnologie	44
2.12.	Urheber oder Werkinterpret?	44
2.13.	Urheber oder Produzent?	44
3.	Das Urheberrechtsgesetz und sein territorialer Anwendungsbereich	46
4.	Internationale urheberrechtliche Abkommen	51
5.	Die Europäische Union als Motor des Urheberrechts	53
6.	Das Werk	63
6.1.	Urheberrechtliche Grundlagen	63
6.1.1.	Das Werk als Rechtsbegriff	63
6.1.2.	Die eigentümliche geistige Schöpfung	65
6.1.3.	Der Mensch als Schöpfer	66
6.1.4.	Die Individualität der Schöpfung	66
6.1.5.	Zufallsprodukte	67
6.1.6.	Der Schöpfungszeitpunkt	67
6.1.7.	Algorithmen als Werkschöpfer?	67
6.1.8.	Objektpäsentation als Kunst?	68
6.1.9.	Voraussetzungen für urheberrechtlichen Schutz	71
6.1.10.	Sind auch Werkteile geschützt?	75
6.2.	Welche Werkkategorien gibt es?	76
6.3.	Literatur	77
6.3.1.	Sprachwerke	77
6.3.2.	Choreografische und pantomimische Werke	80
6.3.3.	Bildliche Darstellungen wissenschaftlicher Art	81
6.4.	Musikwerke	83
6.5.	Was umfassen die bildenden Künste?	84
6.5.1.	Das offene Kunstverständnis	84
6.5.2.	Modeschöpfungen	87
6.5.3.	Künstlerische Fotografien	87

6.5.4.	Architektur (Baukunst)	89
6.5.5.	Angewandte Kunst und Kunstgewerbe	90
6.6.	Werke der Filmkunst	95
6.7.	NFT-Kunst (Cryptokunst)	98
6.8.	Vom Kochrezept zum Sammelwerk	99
6.9.	Computerprogramme und Datenbanken	103
6.9.1.	Computerprogramme	103
6.9.2.	Computergames und Videogames	106
6.9.3.	Multimedia und Websites	106
6.9.4.	Datenbanken	106
6.10.	Bearbeitung – Parodie – Plagiat	112
6.10.1.	Bearbeitungen und einfache Umgestaltungen	113
6.10.2.	Die freie Nachschöpfung	115
6.10.3.	Das Plagiat	116
6.10.4.	Karikaturen und Parodien	118
6.11.	Freie Werke	120
6.12.	Veröffentlichte und erschienene Werke	121
6.12.1.	Über das Veröffentlichungsrecht des Urhebers	121
6.12.2.	Über die Veröffentlichung von Werken	121
6.12.3.	Über das Erscheinen von Werken	122
7.	Die Rechte des Urhebers	124
7.1.	Worin besteht das Urheberpersönlichkeitsrecht?	124
7.1.1.	Erstveröffentlichungsrecht	125
7.1.2.	Schutz der Urheberschaft	125
7.1.3.	Urheberbezeichnung	126
7.1.4.	Werkschutz und Bearbeitungsrecht	132
7.1.5.	Zugangsrecht des Urhebers	135
7.2.	Über Verwertungsarten, Verwertungsrechte und Nutzungsrechte	136
7.2.1.	Verwertungsarten und Verwertungsrechte	136
7.2.2.	Verwertungsarten und Digitalisierung	139
7.2.3.	Körperliche und unkörperliche Verwertung	139
7.2.4.	Das Nutzungsrecht	140
7.2.5.	Das Bearbeitungs- und Übersetzungsrecht	140
7.2.6.	„Informationsrecht“ – Recht der ersten Inhalts- angabe	141
7.2.7.	Das Vervielfältigungsrecht	142
7.2.8.	Das Verbreitungsrecht	145
7.2.9.	Das Vermietrecht	149
7.2.10.	Vom Senderecht zum Streaming	150
7.2.11.	Das Recht der öffentlichen Wiedergabe	154
7.2.12.	Das interaktive Online-Recht	160

7.3.	Welche gesetzlichen Vergütungsansprüche stehen dem Urheber zu?	163
7.4.	Wie lange währt der Urheberrechtsschutz?	174
7.5.	Das Ableben des Urhebers	178
8.	Die freien Werknutzungen	180
8.1.	Vorbemerkung	180
8.1.1.	Freie Werknutzungen – systematisch betrachtet	182
8.1.2.	Schutz ideeller Urheberinteressen bei freien Werknutzungen	183
8.2.	Amtliche und parlamentarische Werknutzungen	184
8.3.	Privatkopien und andere freie Vervielfältigungen	185
8.3.1.	Grundsätze und Systematik	185
8.3.2.	Einzelne Vervielfältigungsstücke und deren Weitergabe	186
8.3.3.	Welche Privatkopien sind zulässig?	187
8.4.	Werknutzungen in Unterricht und Lehre	192
8.4.1.	Vervielfältigung zum eigenen Schulgebrauch	192
8.4.2.	Digitale Nutzung in Unterricht und Lehre	193
8.4.3.	Filmvorführungen	197
8.4.4.	Optische Vortragslängen	199
8.4.5.	Schulbuchnutzungen	200
8.5.	Werknutzungen in Wissenschaft und Forschung	200
8.5.1.	Vervielfältigung zum eigenen Forschungsgebrauch	200
8.5.2.	Text- und Data-Mining	201
8.6.	Werknutzungen in öffentlichen Sammlungseinrichtungen	204
8.7.	Journalistische Werknutzungen	207
8.7.1.	Die Tagesberichterstattung	207
8.7.2.	Unwesentliches Beiwerk in der Berichterstattung	210
8.7.3.	Die Nachdruckfreiheit	210
8.8.	Zitate, Zitate, Zitate	211
8.8.1.	Vorbemerkung	211
8.8.2.	Kleinziele	213
8.8.3.	Wissenschaftliche Großzitate	215
8.8.4.	Musikzitate	217
8.8.5.	Wissenschaftliche Kunztzitate	217
8.8.6.	Bildzitate	217
8.8.7.	Schulbuchzitate	219
8.9.	Freiheit des Straßenbildes	219
8.9.1.	Fotografieren und Filmen im öffentlichen Raum	219
8.9.2.	Fotografieren von Bauwerken	222

8.9.3.	Fotografieren öffentlicher Kunstwerke	223
8.9.4.	Die Drehgenehmigung	223
8.10.	Katalogbildfreiheit	224
8.10.1.	Besucherkataloge	224
8.10.2.	Verkaufskataloge	225
8.10.3.	Problematische Lichtbildwerke	226
8.11.	Vergütungspflichtige öffentliche Wiedergaben	226
8.11.1.	Bildungs- und Unterhaltungsveranstaltungen	226
8.11.2.	Öffentliche Bibliotheken	227
8.11.3.	Beherbergung und Elektrohandel	227
8.12.	Liturgische Werknutzungen	228
8.13.	Wohltätigkeitsveranstaltungen	229
9.	Lizenzierung im Urheberrecht	230
9.1.	Lizenzrechtliche Basics	230
9.1.1.	Die Unübertragbarkeit des Urheberrechts	230
9.1.2.	Nutzungsrechte im allgemeinen Sprachgebrauch	230
9.1.3.	Nutzungsrechte und Nutzungsbedingungen im digitalen Umfeld	231
9.1.4.	Nutzungsrechte und Creative Commons	232
9.2.	Die vertragliche Rechtebegründung	237
9.2.1.	Wie werden Nutzungsrechte vertraglich begründet?	238
9.2.2.	Die Exklusivität im Urhebervertragsrecht	240
9.2.3.	Werknutzungsbewilligung(-en)	240
9.2.4.	Übertragbarkeit von Werknutzungsbewilligungen	242
9.2.5.	Werknutzungsrecht	242
9.2.6.	Übertragbarkeit von Werknutzungsrechten	244
9.2.7.	Systematik der Rechteeinräumung	247
9.2.8.	Nutzungsrechte und Verwertungsverträge	248
9.2.9.	Unbekannte Verwertungsarten	248
9.3.	Der Abschluss von Werknutzungsverträgen	250
9.3.1.	Vertragsfreiheit und Vergütungsfragen	250
9.3.2.	Pitches, Rechtevorbehalte und vorvertragliche Pflichten	254
9.3.3.	Vertragsabschluss und Rechteeinräumung	257
9.3.4.	Formvorschriften	258
9.3.5.	Der Verwendungszweck	259
9.3.6.	Auslegungsgrundsätze	260
9.3.7.	Rechteeinräumung in Werknutzungsverträgen	260
9.3.8.	Rechteeinräumung und Gewährleistung	262
9.3.9.	Rechteeinräumung und Eigentumsübertragung ...	263

9.3.10.	Vertragsanpassungen	264
9.3.11.	Beendigung von Werknutzungsverträgen	268
9.3.12.	Pauschalvereinbarungen – Buyout	268
9.3.13.	Vorzeitige Vertragsauflösung	270
9.4.	Checkliste Werknutzungsverträge	273
9.5.	Bühnenverträge	275
9.5.1.	Bühnenverlagsvertrag	275
9.5.2.	Bühnenaufführungsvertrag	276
9.5.3.	Bühnenvertriebsvertrag	276
9.6.	Filmverträge	277
9.6.1.	Verfilmungsvertrag	277
9.6.2.	Filmlizenzvertrag	279
9.6.3.	Filmleihvertrag	279
9.7.	Softwarelizenzverträge	279
9.7.1.	Die Vertragskette	279
9.7.2.	Gesetzliche Nutzungsrechte	281
9.7.3.	Reverse Engineering	282
9.8.	Verlagsverträge und Herausgeberverträge	283
9.8.1.	Das Verlagsrecht	283
9.8.2.	Haupt- und Nebenpflichten	286
9.8.3.	Die Enthaltungspflicht des Urhebers	286
9.8.4.	Gesetzliche Grenzen des Verlagsrechts	287
9.8.5.	Die Beendigung des Verlagsvertrags	287
9.8.6.	Der Herausgebervertrag	288
9.8.7.	Ergänzend: Das deutsche Verlagsgesetz	289
9.9.	Wahrnehmungsverträge	290
10.	Die Leistungsschutzrechte	291
10.1.	Die Rechte der ausübenden Künstler	291
10.2.	Die Rechte der Veranstalter	302
10.3.	Die Rechte der Tonträgerhersteller	304
10.4.	Die Rechte der Sendeunternehmen	308
10.5.	Die Rechte der Fotografen, Fotonutzer und fotografierten Personen	310
10.5.1.	Bildkommunikation einst und jetzt	310
10.5.2.	Welche Foto-Credits und Verwertungsrechte?	314
10.5.3.	Fotolizenzverträge und Fotografenverträge	316
10.5.4.	Über Portraits, Büsten und Portraittotos	318
10.5.5.	Bildnisschutz – Das Recht am eigenen Bild	320
10.6.	Die Rechte der Filmproduzenten	327
10.7.	Die Rechte der Herausgeber nachgelassener Werke	333
10.8.	Die Rechte der Hersteller von Presseveröffentlichungen	333

11. Die Rechtsverfolgung: Vor Gericht und auf hoher See	336
11.1. Wann liegt eine Rechtsverletzung vor?	336
11.2. Wie setze ich mich gegen eine Rechtsverletzung zur Wehr?	337
11.3. Welche gerichtlich durchsetzbaren Ansprüche habe ich als Rechteinhaber?	339
11.3.1. Feststellung von Urheberrechten und der Urheberschaft	340
11.3.2. Unterlassung rechtswidriger Handlungen	341
11.3.3. Beseitigung rechtswidriger Zustände	344
11.3.4. Veröffentlichung des Gerichtsurteils	346
11.3.5. Angemessenes Entgelt für die Rechteverletzung ...	348
11.3.6. Schadenersatz und Gewinnherausgabe	351
11.3.7. Anspruch auf Rechnungslegung	356
11.3.8. Anspruch auf Auskunftserteilung	357
11.4. Zivilrechtliche Haftungsfragen	359
11.5. Verjährung von zivilrechtlichen Ansprüchen	365
11.6. Strafrechtliche Sanktionen	366
12. Kollektive Rechtewahrnehmung durch Verwertungs- gesellschaften	372
12.1. Die kollektive Rechtewahrnehmung	372
12.2. Wahrnehmungsverträge	372
12.3. Erteilung von Werknutzungsbewilligungen	373
12.4. Die Staatsaufsicht	373
12.5. Die internationale Gegenseitigkeit	375
12.6. Die staatlich genehmigten Verwertungsgesellschaften	375
Stichwortverzeichnis	379